

Antimykotika-Testung. Wann und Wie?

Grundsätzlich sind Antimykotika-Testungen nicht erforderlich bei der Möglichkeit einer lokalen Behandlung, z. B. Nystatin-Einsatz im Intestinaltrakt, bei Vulvovaginitis, Soor u.a.

Bei Versagen einer lokalen Therapie sowie bei chronischen oder persistierenden Infektionen ist eine systemische Anwendung der Antimykotika indiziert.

Eine Austestung der Empfindlichkeiten für Antimykotika ist dann aber nur sinnvoll bei den Vertretern der Gattung *Candida* und bei *Cryptococcus neoformans*.

Die Ergebnisse werden nur "S" (sensibel) oder "R" (resistent) getestet.

Für die Prüfung erfolgt als Bestimmung der minimalen Hemmkonzentration (MHK) für folgende Präparate:

- Flucytosin
- Amphotericin B
- Fluconazol
- Itraconazol.

Bei Antimykotika, die bei Sproßpilzen als sensibel getestet wurden, ist eine klinische Wirksamkeit sicher zu erwarten

Zu beachten ist, daß *Candida krusei* primärresistent gegenüber Fluconazol ist.

Bei *Candida glabrata* kommen Stämme mit eingeschränkter Empfindlichkeit vor.